WP-01-K2-084

Einfach dabei sein – fair und bezahlbar

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 83 bis 89:
Wirklichkeit, wenn Frauen ihr Recht auf gleiche Bezahlung auch in der Praxis ~~umsetzen~~durchsetzen können. Deshalb werden wir die EU-Entgelttransparenzrichtlinie zügig und vollständig umsetzen. Wir wollen die Regeln verbindlicher und besser einklagbar machen und dadurch Gleichstellung wirksam voranbringen. Die Erwerbsmöglichkeiten für Frauen verbessern wir durch gleiche Löhne und ~~flexible Arbeitszeitmodelle~~mehr Zeitsouveränität. Arbeit muss gut ins Leben passen und ~~durch~~deshalb sollen Frauen und Männer mehr Einfluss nehmen können auf Lage, Dauer und Ort ihrer Arbeitszeit. Dazu gehört auch die Möglichkeit im Homeoffice und mobil zu arbeiten mit klaren Regeln und fairen Absprachen. Die Brückenteilzeit und das damit verbundene Rückkehrrecht in Vollzeit wollen wir weiten und individueller ausgestalten. Eine gute Kinderbetreuung ist dabei wesentliche Voraussetzung für die Erwerbstätigkeit

Begründung

Hier wird die schon vorher beantragte Zeitsouveränität konkreter ausgeführt. Das Rückkehrrecht auf Vollzeit gibt es bereits in Form der Brückenteilzeit. Sie muss aber besser ausgestaltet werden. Beide Forderungen entsprechen der bisherigen Beschlusslage.

weitere Antragsteller*innen

Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Simon Dylla (KV Wiesbaden); Sebastian Wormsbächer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Klaudia Maria Hanisch (KV Göttingen); Lisa-Marie Friede (KV Köln); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Hermann E. Ott (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Siegfried Heim (KV Ulm); Bernhard Fütterer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Katharina Philippsen-Schmidt (KV Köln); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Clemens Rostock (KV Oberhavel); Jan Snoor Andersen (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Özgül Altunkas-Raichle (KV Esslingen); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Gilbert Kalb (KV Köln); Christian Masser (KV Südliche Weinstraße); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.